

622/J XXI.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Wolfmayr
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Wahlgeschenke von Bundeskanzler Dr. Klima und Kunststaatssekretär
Dr. Wittmann bei Parteiveranstaltungen

In der Zeitschrift FORMAT vom 10. April 2000 wurde erstmals über die Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Subventionierung des Veranstaltungszentrums „Treibhaus“ berichtet. Weitergehende Recherchen der unterfertigten Abgeordneten ergeben folgenden bemerkenswerten Zusammenhang:

Im Innsbrucker Veranstaltungszentrum „Treibhaus“ fand am 15. Jänner 1999 die Auftaktveranstaltung der Tiroler SPÖ zu den Landtagswahlen vom 7. März 1999 statt. Unter den prominenten Gästen konnte der Tiroler SPÖ - Vorsitzende Herbert Prock Bundeskanzler Viktor Klima und SPÖ - Bundesgeschäftsführer Andreas Rudas begrüßen. Da die Bestuhlung des Veranstaltungszentrums nicht den Ansprüchen einer SPÖ - Wahlkampfauftaktveranstaltung genügte, ließ die Tiroler SPÖ aus dem Congress eigens mondäne Sitzgelegenheiten für den Abend herbeischaffen.

Bundes- und „Kunst“-Kanzler Viktor Klima wusste beim SPÖ - Wahlkampfauftakt, was er den Veranstaltern schuldete. Er versprach während der Parteiveranstaltung dem Treibhaus - Chef Norbert Pleifer „Hilfe bei der Sanierung“ des Veranstaltungszentrums und, ganz in Geberlaune, auch die Bereitstellung einer neuen Bestuhlung für das Veranstaltungszentrum. (Tiroler Tageszeitung, 16.1.1999)

Während des Nationalratswahlkampfes für die Wahl am 3. Oktober galt es, die mittlerweile mehr als ein halbes Jahr alten Versprechungen des Bundeskanzlers einzulösen. Daher kam Staatssekretär Dr. Peter Wittmann am 23. September 1999 nach Innsbruck und brachte neben einem symbolischen roten Stuhl (!) auch die endgültige Zusage für den Umbau des „Treibhauses“ mit: und zwar in Form von großzügigen vier Millionen Schilling. (Neue Kronen Zeitung, Ausgabe Tirol, 24.9.1999)

Im Zusammenhang mit dieser Subvention tauchten immer wieder Gerüchte auf, wonach die Unterstützung des „Treibhauses“ im Zusammenhang mit parteipolitischen Motiven und auf eine direkte Intervention des damaligen SPÖ - Bundesgeschäftsführers Andreas Rudas erfolgt sei.

Um hier Klarheit zu schaffen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

Anfrage

- 1) Wurden die von Staatssekretär Wittmann kurz vor der Nationalratswahl zugesagten Mittel für das „Treibhaus“ aus Mitteln der staatlichen Kunstförderung aufgewendet und wenn ja, in welcher Höhe oder handelte es sich dabei um eine Zuzahlung der SPÖ aus Wahlkampfmitteln der Partei?
- 2) Gab es ein diesbezügliches Förderansuchen und wann wurde es eingereicht?

- 3) Wurde die Förderung, wie in dieser Höhe üblich, von einem unabhängigen Beirat begutachtet?
- 4) Wie fiel die Begutachtung aus und wie war die Haltung der zuständigen Fachabteilung zum gegenständlichen Fördervorhaben?
- 5) Wann erfolgte eine Genehmigung und in welcher Form erfolgte die Auszahlung der Mittel?